

**ANZEIGE SCHALTEN – KUNDEN GEWINNEN!**

Anzeigen in unseren Stadtteilausgaben. Gewusst wo.

**HAMBURGER Wochenblatt**

**Roastbeef mit Bratkartoffeln** für 10 Pers. mit Remoulade € 126,-

**Krustenbraten** für 10 Pers. mit Sauerkraut & Fladenbrot € 120,-

**Buffet Neapel** für 12 Pers. mit Schweinefilet, Gorgonzolasauce, Parme, Antipasti, Farnschinken € 260,-

**Giffey Partyservice**  
Rahlstedter Bahnhofstr. 58 • 22149 HH  
Tel. 040-677 40 81 • www.giffey.de

# Die Hamburger Glücks-Vermittler

**EHRENAMT GESUCHT** Mehr als 3000 freie Stellen



Margitta Richter-Uhle (67, l.) und Jutta Kuhlmann (74) arbeiten bei der Freiwilligenagentur Nord. Foto: mdt

**engagiert**

## Krankenstand höher

**HAMBURG** Ein Schnupfen hier, eine Grippe da – Hamburger Arbeitnehmer waren laut einer aktuellen Studie der Krankenkasse der DAK Gesundheit im Jahr 2017 öfter krank. Das ergibt eine aktuelle Auswertung, laut der der Krankenstand im Nordosten von 3,5 auf 3,6 Prozent anstieg. Hamburg ist laut der DAK-Studie allerdings noch unter den gesündesten Bundesländern in Norddeutschland. Ein Grund für den erhöhten Krankenstand sei der Anstieg von Erkältungskrankheiten auf vier Prozent. Der häufigste Grund, für die Erkrankung von Arbeitnehmern in Hamburg sei aber immer noch eine psychische Erkrankungen wie Depressionen. (wb)

## Neuer Feiertag?

**HAMBURG** Die norddeutschen Ministerpräsidenten haben sich bei einem Treffen für einen zusätzlichen Feiertag ausgesprochen und sich zudem auf einen Termin geeinigt. Demnach könnte der Reformationstag am 31. Oktober zum gesetzlichen Feiertag werden. Der Wunsch der Landeschefs ist aber bislang nur eine Empfehlung. Grund für die Debatte nach einem neuen Feiertag im Norden ist das Ungleichgewicht von gesetzlichen Feiertagen zwischen den Bundesländern. (mdt)

## Mit Anschluss im Bus

**HAMBURG** Fahrgäste der Hochbahn können ab sofort in allen Bussen kostenlos ins Internet. Rund 1000 Busse wurden dafür mit WLAN ausgerüstet und erlauben den Zugang auf das LTE-Netz im Stadtgebiet für maximal 100 Nutzer pro Bus. Bereits jetzt nutzen in Spitzenzeiten rund 3500 Fahrgäste zeitgleich das WLAN im Bus. An den Haltestellen der U3 können Fahrgäste schon heute kostenlos das Hochbahn-Netz nutzen, ebenso an den Bushaltestellen Barmbek, Mundsburg, St. Pauli, Kellinghusen Straße, Borgweg, Hoheluftbrücke, Eppendorfer Baum, Isemarkt und Wandsbek-Gartenstadt. (mdt)

**Branchenspiegel**

**Fernsehdiens**

**Radio Höglmüller**  
Inh. Günter Barthels  
Meisterbetrieb mit eigener Werkstatt  
Fernsehen • Video  
Elektr. Hausgeräte  
Hellbrookstr. 59 - 22305 Hamburg - Tel. 61 67 97 - www.hoeglmueller.de

**Malerarbeiten**

**Malermeisterin Ulrike Gerß**  
Qualität von Meisterhand!  
Tel.: 040 / 270 45 67  
ulrike.gerss@hamburg.de

**Harald Cord's Malerbetrieb**  
040/69644422 Mobil 0176/20184717  
• Korrekte Preise bei bester Qualität •

**Markisen**

**Markisen-Markt JAGOW • MEISTERBETRIEB**  
Hallesdorfer Str. 74 • 22179 Hamburg  
Tel. (040) 641 35 46 • www.markisen-jagow.de

- Markisen
- Terrassendächer
- Sonnensegel
- eigene Näherei
- Stofferneuerung
- Insektenschutz

**Raumausstatter**

**RAUMGESTALTUNG Frank Höffgen**  
Anruf genügt: 0162 - 2391756  
www.raumgestaltung-hoeffgen.de

- Gardinen
- Jalousien
- Rollos
- Beratung + Aufmaß bei Ihnen vor Ort

**KEINE LUST ZU KOCHEN?**

Gastronomie-Anzeigen in unseren Stadtteilausgaben. Gewusst wo.

**HAMBURGER Wochenblatt**

**HAMBURG** Die Stadt sucht zum kommenden Jahr mehr als 4000 Schöffen. Fast jeder kann so auf einem Richterstuhl Platz nehmen. Auf der Aktivoli-Freiwilligenbörse können Hamburger mehr über das Schöffennamt und mehr als 3000 weitere ehrenamtliche Einsatzmöglichkeiten erfahren. Die Mitarbeiter der Freiwilligenagenturen kennen jede Aufgabe und vermitteln neben Hilfe auch immer ein bisschen Glück.

MARCO DITTMER

Jutta Kuhlmann ist ein Profi in Sachen Ehrenamt. Seit 13 Jahren vermittelt die 74-Jährige Hamburger, die sich in ihrer Freizeit engagieren möchten, an Hilfsorganisationen von der Tafel bis zum Dienst im Hospiz. Die Helfer werden angesichts von mehr als 3000 offenen Ehrenamtsstellen

auch dringend gebraucht. Einen Überblick über das aktuelle Angebot im Ehrenamtsdschungel gibt die am Sonntag, 11. Februar, stattfindende Freiwilligen-Messe Aktivoli. Jutta Kuhlmann und ihre Kollegen beraten zwischen 11 und 17 Uhr an 120 Infoständen Besucher, die noch nicht wissen, wo und wie sie helfen können im Börsensaal der Hamburger Handelskammer am Adolphsplatz.

Dass die Vermittlung manchmal etwas mehr ist als nur die Suche nach einem weiteren Zeitvertreib, erfährt Jutta Kuhlmann von einer ihrer Kundinnen. „Ich schickte eine 67-jährige Frau zu einem Verein, der junge Familien unterstützt“, erzählt die Vermittlerin. Jahre später traf sie die Frau wieder und erfährt, dass die Dame mit dem Einsatz in einer Familie nach nur kurzer Zeit zur dritten Oma wurde und so mehr als nur ein Ehrenamt übernommen hatte. „Alle waren so

glücklich darüber, sich begegnet zu sein“, so Jutta Kuhlmann.

## 4000 Schöffen gesucht

Ein wichtiges Ehrenamt ist das Schöffennamt. Schöffen sind ehrenamtliche Richter und Berufsrichtern gleichgestellt. Sie werden für fünf Jahre berufen und müssen maximal zwölf Tage pro Jahr für ihr Ehrenamt aufbringen. Die Voraussetzungen sind bewusst gering, so ist keine juristische Vorbildung nötig, Hamburgs Schöffen müssen die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, in Hamburg gemeldet sein und dürfen nicht zahlungsunfähig sein. Sie sollen ihre Lebens- und Berufserfahrung in die Entscheidungen miteinbringen.

» Aktivoli-Freiwilligenbörse 11.02., 11 bis 17 Uhr  
Börsensaal, Adolphspl. 1  
www.aktivoli-hamburg.de

## „Malle-König“ kann auch anders

**GEWINNSPIEL** Wochenblatt verlost CDs von Jürgen Drews

**HAMBURG** Jürgen Drews ist 72 Jahre alt – aber immer noch kein bisschen leise. Ganz im Gegenteil. Im Herbst 2017 hat der selbsternannte „König von Mallorca“ seine neue CD veröffentlicht. Getreu seiner Art heißt der Titel „Drews feat. Drews“ – sehr überzeugt, sehr selbstbewusst präsentiert sich der „bunte Hund der Schlagerbranche“ in bekannter Manier. Jahrzehntelang schon versetzt er die Menschen auf Mallorca in Feierlaune.

Um einmal selbst auf seine Karriere zurückzublicken hat er für alle Fans – und wahrscheinlich auch für sich selbst – ein neues Album eingesungen, das den Titel „Drews feat. Drews“ trägt. Darauf zu hören sind die be-

kanntesten Hits, die neu aufgenommen wurden. Dabei covert sich Drews sozusagen selbst. So kreiert Drews alte Songs zu modernen Pop-Schlagern, mit bekanntem Text, aber noch peppiger, neuartiger, mitreißender. Es sind gerade die Titel wie „Ein Bett im Kornfeld“, „Das kann doch nicht wahr sein“, „Wieder alles im Griff“ oder „Ich bau dir



Immer noch im „Kornfeld“: Jürgen Drews. Foto: wb

ein Schloss“, die Onkel Jürgen, wie ihn seine Fans liebevoll nennen, zu einer wahren Ikone des Partyschlagers machten. Fehlen dürfen aber auch Songs aus seiner Anfangszeit bei den „Les Humphreys Singers“ nicht – etwa „Mama Loo“ und „Mexico“. 22 Songs zum Genießen und Erinnern. (wb)

## INFO

Wir verlosen 5 Mal die CD von Jürgen Drews (live am 17. März in der Laeiszhalde). Wer gewinnen will, schickt bis 13. Februar eine E-Mail (Stichwort „Mama Loo“) an [gewinnspiel@hamburger-wochenblatt.de](mailto:gewinnspiel@hamburger-wochenblatt.de). Name und Telefonnummer nicht vergessen.

## WER GIBT MIR EIN ZUHAUSE

Tierschutzverein, T 211 10 60



**Robin**  
Der Colie-Mischling ist ein etwas rüpeliger Junghund und muss erzogen werden



**Hamster B.**  
Die Katze möchte so gerne draußen die Welt erkunden und seinen Freigang genießen



**Salt & Pepper**  
Die beiden Deutschen Riesen sind weiblich und bilden ein harmonisches Duo

ANZEIGE

## Endlich wieder feste Zähne Dank innovativen Verfahren mehr Lebensqualität erhalten

Am Donnerstag, 15.02.2018 um 19.00 Uhr, informiert das Expertennetzwerk von Implantologie Hoch3 rund um das Thema feste Zähne an einem Tag. Zumeist mussten Menschen, die mehrere Zähne verloren haben, eine Zahnpfote tragen. Leider verursachen Prothesen häufig Druckstellen und Schmerzen. Betroffene wissen, was es heißt, auf manche Speisen verzichten zu müssen und mit den „Dritten“ zu leben. Das Netzwerk von Implantologie Hoch3, eine Initiative von Oralchirurg Prof. Dr. Kai-Hendrik Bormann, den Zahnärzten Dr. Matthias Müller und Dr. Stefan Bethge, und dem zahnmedizinischen Labor Cuspisud, stellen eine neue und einfache Behandlungsmethode für dauerhaft feste Zähne vor. Das Behandlungskonzept „Feste Zähne an einem Tag“ wurde klinisch dokumentiert und hat sich in den letzten 10 Jahren bereits bewährt. Die im zahnlosen Kiefer fehlenden Zähne werden durch eine Brücke ersetzt, die von vier Zahimplantaten getragen wird. „In der Regel ist für den Einsatz der Implantate kein zusätzlicher langwieriger Knochenaufbau notwendig. „Das Behandlungskonzept ist – nach vor-



**Die nächsten Termine im Überblick:**  
Donnerstag, 15.02.2018 um 19.00 Uhr  
Dienstag, 10.04.2018 um 19.30 Uhr  
Die Teilnahme ist kostenfrei. Da die Anzahl der Teilnehmer begrenzt ist, bitten wir Sie um Ihre Anmeldung unter [kontakt@implantologiehoch3.de](mailto:kontakt@implantologiehoch3.de) oder telefonisch unter 040 31 97 57 57.  
**Veranstaltungsort:** Johannisbollwerk 16, 5 OG, 20459 Hamburg